

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Nancy Kersten  
Pressesprecherin

Heike Wähler  
Medienreferentin

Telefon  
(03334) 64 – 510/512  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

E-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
www.eberswalde.de

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 24/17 vom 21. Februar 2017

### **Weiterbildung im Museum Eberswalde**

„Wohin mit den Möbeln? Wir planen ein Depot.“ – so der Titel einer Weiterbildung im Museum Eberswalde. Dazu eingeladen hatte der Museumsverband des Landes Brandenburg. Dessen Geschäftsführerin Dr. Susanne Köstering, Kulturamtsleiter Dr. Stefan Neubacher und Museumsleiterin Birgit Klitzke konnten über 40 Teilnehmer zu der Fachveranstaltung begrüßen.

Gekommen waren die Anwesenden aus verschiedenen Museen in Brandenburg, Berlin und Niedersachsen. Dass das Museum Eberswalde am 13. Februar 2017 Gastgeber für diese Fachtagung sein konnte, liegt auch daran, dass die Stadt derzeit ein neues Depot plant. „Eberswalde ist genau der richtige Ort“, so Dr. Susanne Köstering, die die Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch und zu einer regen Diskussion aufrief.

Zur aktuellen Situation im Eberswalder Museumsdepot sprach Birgit Klitzke. Sie erklärte, dass ein Großteil der Museumsobjekte in einem Außendepot aufbewahrt ist. Im Museum werden nie alle Objekte ausgestellt. Neben dem Ausstellen zählen das Sammeln, Bewahren und Erforschen zu den Aufgaben eines Museums. Da Räumlichkeiten des jetzigen Depots nicht die Bedingungen für eine sachgerechte Lagerung erfüllen, plant die Stadt Eberswalde ein neues Depot. Noch im ersten Halbjahr dieses Jahres soll die Entscheidung für einen geeigneten Standort fallen. Derzeit sind drei Möglichkeiten im Gespräch, von denen Kosten und Voraussetzungen ermittelt werden.

Eberswalde steht bei der Suche nach einem neuen Depot nicht alleine. „In den letzten Jahren wurde viel in den Ausstellungsbereich investiert“, fasst Dr. Susanne Köstering die Situation in ganz Brandenburg zusammen. „Jetzt ist es folgerichtig, dass die Depots dran sind. Sie sind sie wertvolle Orte und wichtige Bestandteile der Museen, die gepflegt werden müssen.“

Das Museum Eberswalde hat bereits ein Sammlungskonzept erstellt und erfasst derzeit seine Sammlungsstücke, die im Depot lagern. Für den geplanten Depotumzug sind das wichtige Arbeitsschritte.